



Abschlussprüfung Sommer 2006

Fachinformatiker/Fachinformatikerin Systemintegration 1197

2

Ganzheitliche Aufgabe II Kernqualifikationen

6 Handlungsschritte 90 Minuten Prüfungszeit 100 Punkte

Zugelassene Hilfsmittel:

- Netzunabhängiger, geräuscharmer Taschenrechner
- Ein IT-Handbuch/Tabellenbuch/Formelsammlung

Bearbeitungshinweise

 Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 6 Handlungsschritten zu je 20 Punkten.

<u>In der Prüfung zu bearbeiten sind 5 Handlungsschritte</u>, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk "Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. … " an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 6. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

- 2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
- 3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
- Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die Vorgaben der Aufgabenstellung zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
- Tragen Sie die frei zu formulierenden Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen in die dafür It. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
- Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine stichwortartige Beantwortung zulässig.
- Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder unleserliches Ergebnis wird als falsch gewertet.
- 8. Ein netzunabhängiger geräuscharmer Taschenrechner ist als Hilfsmittel zugelassen.
- Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
- Für Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

Wird vom Korrektor ausgefüllt!

Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination "AA" in die Kästchen einzutragen.

	1	Puni I. Handi sch	lungs-	Pun 2. Hand sch	llungs-	3. Ha	inkte ndlungs chritt	4,1		ings-		nkte diungs- hritt
Spalte 1 · 14 s. c.)	15	16	17	16	19	20		1	22	 23	24
	6	Punk Handi schri	ungs-	Gesan	ntpunktza	alti						
		25	26	27	28 2	9						

	الشندووية			2
Prüfungsort, Datum	948.2 24.2	n is		ä,
hiji nang pada 2002 (p. 1961, 2002 ili	Ŋ.			Ţ
			11777	

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.

Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Köln 2006 – Alle Rechte vorbehalten!

Korrekturrand

Die Handlungsschritte 1 bis 6 beziehen sich auf folgende Ausgangssituation

Sie sind Mitarbeiter/-in der Terminalserver GmbH, die von der Versim GmbH eine Anfrage zur Erneuerung der IT-Infrastruktur erhielt. Die Versim GmbH ist ein Versicherungsmakler mit einem Hauptsitz und zwei Filialen.

Für das gesamte Unternehmen soll eine Terminalserver-Lösung eingeführt werden.

Die Vernetzung der Standorte und die Anbindung der Einzelarbeitsplätze soll über VPN realisiert werden.

Sie sollen die folgenden Aufgaben bearbeiten:

- 1. Vorbereitung eines Kundengesprächs zum Thema Terminal Server
- 2. Auswahl des Terminal Servers und der Netzwerkkabel vorbereiten
- 3. Planskizze der LAN- und VPN-Vernetzung skizzieren
- 4. Vorbereitung eines Kundengesprächs zum Thema Bildschirmarbeitsplatz vorbereiten
- 5. Relationale Datenbank erstellen
- 6. Angebotspreis kalkulieren

1. Handlungsschritt (20 Punkte)	
Zur Vorbereitung eines Gesprächs mit der Versim GmbH sind folgende Aufgaben zu erledigen.	
a) Erläutern Sie zwei wesentliche Merkmale des Terminal-Server-Konzepts.	(4 Punkte
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
b) Nennen Sie zwei Vorteile und zwei Nachteile des Terminal Server-Konzepts.	(4 Punkte)
The state of the s	(4 i unite)

Fortsetzung 1. Handlungsschritt →

Fortsetzung 1. Handlungsschritt Korrekturrand (12 Punkte) c) Geben Sie folgende englische Handreichung sinngemäß in Deutsch wieder. **Best practices** 1. Install Terminal Server on a standalone server and not on a domain controller. Installing Terminal Server on a domain controller can affect the performance of the server because of the additional memory, network traffic, and processor time required to perform the tasks of a domain controller in a domain. 2. When shutting down a terminal server, use the tsshutdn command instead of the Shut Down option on the Start menu. This will shut down the server in a controlled manner. The Shut Down option on the Start menu does not notify users before ending user sessions and is not recommended. Ending a user's session without warning can result in loss of data at the 3. Back up your license server regularly. Backing up your license server regularly protects data from accidental loss due to hardware or storage failure. Create a duplicate copy of the data on your hard disk and then archive the data on another storage device such as a removable disk or tape. 4. Setting limits on the duration of client connections can improve server performance. You can set the limits i. e. on how long a session lasts or how long a disconnected session is allowed to remain active on the server.

Für den reibungslosen Betrieb eines Terminal Servers müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein.

a) Terminal Server müssen eine hohe Leistung bereitstellen, eine hohe Datensicherheit und Verfügbarkeit gewährleisten und große Datenmengen speichern; Hardware, Software und Organisation müssen diesen Anforderungen entsprechen.

Ergänzen Sie folgende Tabelle, indem Sie je Anforderung zwei weitere Aspekte nennen, die bei der Auswahl eines geeigneten Servers berücksichtigt werden müssen (siehe Beispiele). (6 Punkte)

Anforderung an	Aspekte
Hardwareausstattung	Z. B. mehrere Prozessoren
Datensicherheit, Datenmenge	Z. B. Datensicherung auf Bändern
Verfügbarkeit	Z. B. Clusterung mehrerer Rechner

b) Der Versim GmbH soll der 4-Way-Server Terminal S-W2006 als Terminal Server angeboten werden.
 Nennen Sie anhand der folgenden englischen Beschreibung acht Ausstattungsmerkmale.

(8 Punkte)

TERMINAL S-W2006

Assured quality for consolidated applications



Key features

New 64-bit Intel® Xeon™ processors MP offer extended 64-bit address space and therefore more direct useable memory.

Opens ways to Terabytes of data space. High Availability build-in for standard, like: 2-channel U320 SCSI controller and MegaRAID onboard (RAID 5 included), Hot spare memory support for prefailure on-the-fly memory replacement, memory mirroring and memory RAID support, Hot-plug redundant fans and power supplies. Up to 10x (2x5) hot-plug for disks,

PCI-Express and PCI-X hot-plug I/O slots.

Fortsetzung 2. Handlungsschritt →

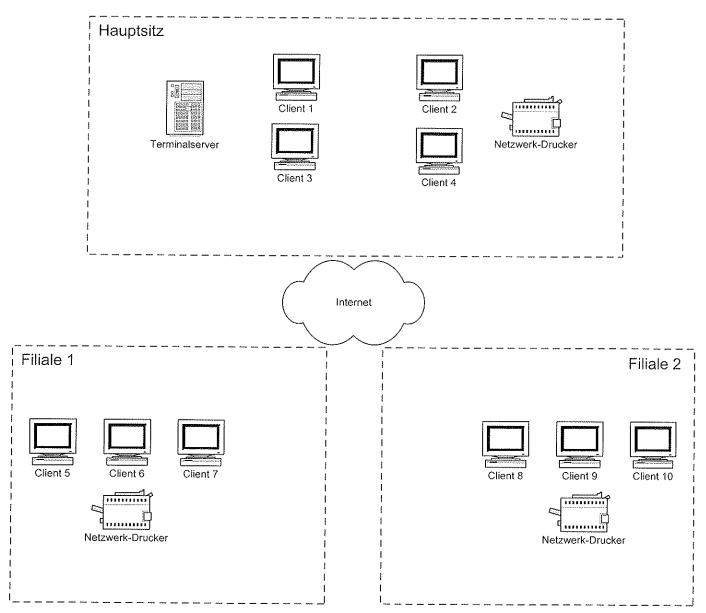
ortsetzung 2. Handlungsschritt	
	<u>.</u>
	<u>.</u>
Die Verkabelung im Hauptsitz und in den beiden Filialen der Versim GmbH ist in 1-Gbit-Ethernet-Technik geplant. ca) Als Medium sind TP- und LWL-Netzwerkkabel vorgesehens.	
Nennen Sie die Bezeichnungen von drei Verkabelungsstandards, die für 1-Gbit-Ethernet-Technik Verwendung finden können. (3 Pur	nkte)
	<u></u>
	,
	<u> </u>
cb) Beim Einsatz von LWL-Netzwerkkabeln unterscheidet man zwischen den Ausführungen – Monomode-Faser	:
und	a realization
 Multimode-Faser mit Stufenindexprofil oder Gradientenindexprofil. 	nkte)
Welche JWJ - Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Put	HICE /
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	ance)
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pu	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pui	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pui	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pui	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pu	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pui	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pui	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	
Welche LWL-Ausführung würden Sie für die Verkabelung vorsehen? Begründen Sie Ihre Antwort. (3 Pur	

3. Handlungsschritt (20 Punkte)

a) Ergänzen Sie folgende Skizze zu einem Netzwerkplan, indem Sie alle aktiven und passiven Netzwerkkomponenten sowie alle Verbindungen in die Skizze einzeichnen. (10 Punkte)

Hinweis: Die Vernetzung der Standorte und die Anbindung der Einzelarbeitsplätze soll über VPN realisiert werden.

Geplantes Netzwerk der Versim GmbH



setzung 3. Handlungsschritt		;Kon	rrekturra
	kation u. a. über folgende Netzwerkprotokolle:		
- TCP - IP			in Park Harant
- UDP			
- IPsec			· · · ·
- ARP - ICMP			
	u Cabishaan daa OCI Maadallaa suu	(6 Punkte)	
Ordnen Sie die aufgeführten Protokolle der	II SCHICITIEN des OSI-Moderies zu.	(O runkte)	
OSI-Schicht	Protokoll		
7 Application			
6 Presentation			
5 Session		7.00	
4 Transport			
3 Network			ar ar
2 Data-Link			
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz	CP-Server eingesetzt werden.		
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte) (2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHG rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHG rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHG rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHG rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHG rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	
1 Physical n Netzwerk der Versim GmbH soll ein DHC rläutern Sie kurz a) DHCP-Lease-Dauer	CP-Server eingesetzt werden.	(2 Punkte)	

Im Hauptsitz der Versim GmbH sind noch CRT-Bildschirme in Gebrauch, die die Versim GmbH noch drei Jahre nutzen will. - Die Terminalserver GmbH will der Versim GmbH dennoch empfehlen, diese CRT-Bildschirme gegen TFT-Bildschirme auszutauschen. Zur Vorbereitung einer schlüssigen Argumentation sollen folgende Punkte bearbeitet werden werden.

a) Ergänzen Sie nachfolgende Tabelle zu einem Vergleich beider Techniken.

(5 Punkte)

Eigenschaft	CRT	TFT
Lichtemittierend (selbstleuchtend) ja/nein		
Interne Ansteuerung analog/digital		
Auflösung fest/variabel		
Bildverzerrungen ja/nein		
Störanfälligkeit gegenüber elektromagnetischen Feldern ja/nein		

b)	Die Bildschirmarbeitsverordnung (BildscharbV) stellt verschiedene Anforderungen an einen Bildschirm.	
	Nennen Sie vier Anforderungen.	(4 Punkte)
c)	Die TFT-Bildschirme sind nach TCO zertifiziert.	
	Nennen Sie die vier Kriterien der TCO-Zertifizierung (TCO 99) und geben Sie jeweils ein Beispiel an.	(8 Punkte)
		,,,,,,,,,,
	Fortsetzung 4. Hand	lungsschritt

Fortsetzung 4. Handlungsschritt

d) TFT-Bildschirme verbrauchen weniger Energie als CRT-Bildschirme.

Berechnen Sie anhand folgender Daten, um wieviel Euro die Energiekosten je Arbeitsplatz über einen Zeitraum von drei Jahren durch den Einsatz von TFT-Bildschirmen gesenkt werden können. (Der Rechenweg ist anzugeben.) (3 Punkte)

Arbeitstage/Jahr	250
Betriebsstunden/Arbeitstag	8
Energiebedarf CRT	150 W
Energiebedarf TFT	40 W
Bereitstellungspreis/kWh	0,15€

אונ	4111	, N.	بمطو	aros	hn	HID	100		-	1	1	1			-					1 1	1	- 3		3	1 1		- 1		- 1		-		
<u>. 1U</u>	ıul	1/1	<u>ebe</u> i	116	-1111	un	<u>icii</u>	!	į	ļ	· į	ļ		ļ	·	ļ	ļ	: :	: 	11			···•	. <u>i</u>					<u></u>		-	<u></u>	
<u></u>		<u> </u>	ļ							ļ		<u></u>	<u>.</u>	<u>.</u>	<u>.i</u>	ļ	ļ. 	ļ., j											. ; ;				
										-						}												-			1		
									-		:	:											:						:				
								<u></u>	·					ļ		÷	i							. j									
ļ		<u> </u>	ļ <u>;</u>		į		į.			.i		į	į	l	. i	.i	i	l							ļ						: 	.i	
							•}) !						1		
									-	:	:	-			1						:	:	;										
		ii						-	·	<u>:</u>		<u> </u>	1			. i	:				····		· .	£					1	+		ŧ	
ļ					;	4		J	.i	<u> </u>	. <u>.</u>	i	.j		· ·	ļ	<u>.</u>	ļ		ļļ)							.ļ	and the state of
	i.					i.		}		:			1	1			:						1						1				
							-		:	:				1		:																	
:						- 1			. <u></u>	:		ļ !	<u> </u>		·	÷		·						1						.4		:	
	ļ			- ;	.		÷			ļ	ļ	:	<u>.</u>	<u>.</u>	<u>:</u>	<u>.</u>				ļ				.ļ				;			.}		<u>.</u>
										i 		!			į.,	:		i		ii				İ			: 	. i		<u>i</u>		i	
1				÷	Ė		:	1	1		:			:												:					1		
 !								;	:						÷	:		1	:	1						······································			- 		;	÷	*******
				Ì			.i		į	· 		·	ļ	: 	,	: 		įi				<u>:</u>								<u>.</u>		.ļ	
	<u>.</u>						: 	i	i	i 	i		; 	Į	1	J		: !					<u></u>							<u>.</u>		. i	
				:			:		1	:		:									:	:				:		:	:				
	· .											········		 :	į	 :						<u>i</u>	-						<u></u> ,			<u> </u>	
	. <u>.</u>				.i		. <u>.</u>	ļ		: :	.ļ	i	<u>;</u>	i	}	<u>:</u>		I												4	ļ		All the first
							1	1			1		1		1	1													1			i.	25.44
	:		:						:	:				F		<i>j</i>						1	1					1	-			-	e je Ce ji ili.
	·		······	··· }····			4		· · · · ·	:			:	ļ	· ····	<u>.</u>											····					÷	
	ļ	<u> </u>					. .		ļ	<u> </u>	ļ		: :	į	ļ	i								-									
					-																											Ì	
							1		:					: '''												- 1'	- 1	1		1			
				!	·			÷		ļ	÷		i	: :	<u></u>				<u>.</u>											· [- · · · ·	. 	÷	English States
							.i	<u>.</u>	ļ				:	: !	:	į								ii		<u>:</u>	. ;		.i	. .		.ļ	
				-	:	:			1				i.												:		1				1	:	
									:				:	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				:				- [1	1 :			:						
					1		2 :	ļ	į		1		<u>.</u>		······			111						ļ						· ! · · · ·	ė.	Ť	
			<u>.</u>				.ļ	1.	1		ļi		ļ			i		i				<u>.</u>		ļ		i						J	
				:	;			1										į	į		:					1			i		1		
						1												1		. I		:			1				-			-	2012/06/1
	-					1	i			· · · ·	1				: :			11											·			ţ	200
						-	<u> </u>	ļ.,			ļ ļ													<u> </u>							ļ	ļ	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e
				į							i														- 1								
			:	:		ľ																									-		
	†····i			<u>:</u>			ļ											,						1						<u>.</u>		4	
						.i	ļ				ļ ļ													ļ	.	i .		-		. .	ļ	1	
	ĹÍ			j		i	i											į							1								
				1		:																											
															,,															1	1	1	
	 					· :	ļ																	<u></u>			· - -		. į	.l	1	ļl	
	<u>11</u>		<u>.</u>			. I		i			<u>. </u>						. :														ļ		
		- 1	- :		1		: :									- 1		- 1	- 1		- 1			1	i		1						a said a per said a
					:						1												· [
	1 1						1																- ;	<u> </u>		<u>-</u>			. ļ	. <u>.</u>	ļ	ļ. J	
		<u> </u>																		<u>i</u>										.i		i	
	1	- 1				:														- 1					:								
	/ i					·															!		· † · · · ·	h l			- 1		· · · · ·		i	1	
	ļļ.	<u>ļ</u> .				. j]	ļ								<u>i</u> .				. .	ļ					ļ				1.24.2
	l				*******												i i		:				.i	1							1		
							: :																							-			
				i			i											i.					· · · · · · ·		!			·	ļ		ļ	ļ į	
							i												!			İ						.i	ļ.,	.i			
		1			1	:		1			;	- :	- :	- 1		- :						- 1			:		ļ	-	1	-			
			:	·		<u>.</u>					i											-	1				<u></u>			<u> </u>	:		
			<u>-</u>															 .				. 	<u> </u>							ļ			
			- 1	-		į.		1			- 1				- 1												1	1					
			i			i		i														mi di manan	NAME OF TAXABLE				*******		e karana sa	de	i	i	
			<u>i</u>	<u> </u>	:								:																				

ZPA IT Ganz II 9

5. Handlungsschritt (20 Punkte)

Korrekturrand

Die Terminalserver GmbH erstellt Angebote noch mit Hilfe von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssoftware. Zukünftig soll die Angebotserstellung durch ein relationales Datenbanksystems unterstützt werden.

— — —	Erstellen Sie anhand des beigefügten Angebots (siehe Anlage 1) alle erforderlichen Tabellen der 3. Normalform. Geben Sie den Tabellen sinnvolle Namen. Nennen Sie je Tabelle alle erforderlichen Attribute. Kennzeichnen Sie Primärschlüssel mit PS und Fremdschlüssel mit FS.
••••	

Terminalserver GmbH

Intelligente Vernetzung zu sagenhaften Preisen

Terminalserver GmbH, Postfach 23 45, 34117 Kassel

Herrn Klaus Gruber Versim GmbH Hauptstraße 123 34266 Niestetal

Kundennummer

8847

Anfrage vom

16.04.2006

Angebotsnummer

4711

Kassel, 18.04.2006

Wir bieten zu unseren Geschäftsbedingungen an:

Pos	Art-Nr	Artikel	Menge	Einzelpreis	Gesamt
1	187	Router Bintec VPN Access 25	1	348,00€	348,00 €
2	243	VoIP Gateway	1	99,00€	99,00€
3	492	VoIP Telefon Zyxel Prestige 2000	2	198,00€	396,00€
		•	Nettobetrag]	843,00 €
			Umsatzstei	134,88 €	
			Bruttobetra	g	977,88 €

Mit freundlichen Grüßen

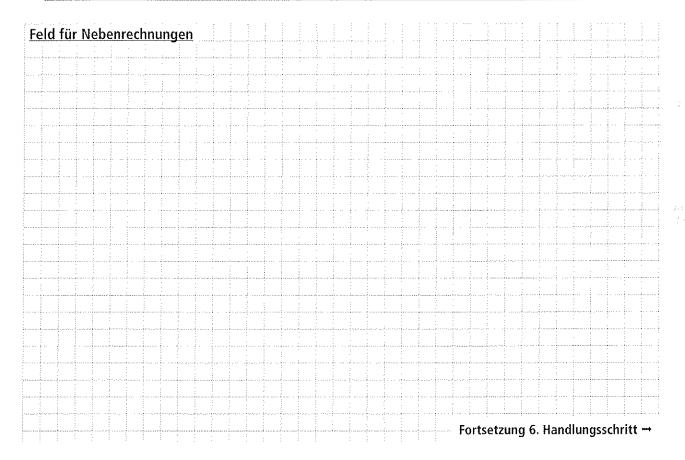
Geschäftsadresse Schillerstraße 1-3 34117 Kassel Bankverbindung Kasseler Bank BLZ 520 200 00 Kto.Nr. 0116836

Amtsgericht Kassel HRA 390822

USt.-IdNr. DE 582698425, Steuernummer 108/5155/1453215

a) Ermitteln Sie für das Angebot an die Verbim GmbH den Angebotspreis, indem Sie das folgende Kalkulationsschema vervollständigen. (10 Punkte)

1 Stck.	Terminalserver, inkl. Software	1.800,00 €/Stck.	
10 Stck.	Terminal Clients, inkl. Bildschirm	1.200,00 €/Stck.	
2 Stck.	Switch	500,00 €/Stck.	
_	Material zur Vernetzung, pauschal	1.200,00 €	
	Materialeinzelkosten		
	Materialgemeinkostenzuschlag	10 %	
	Mate	erialgemeinkosten	
60 Std.	Installation	30,00 €/Std.	
30 Std.	Konfiguration	40,00 €/Std.	
	Fertig	jungseinzelkosten	
	Fertigungsgemeinko		
	Fertigungsgemeinkosten		
	Herstellkosten		
	Verwaltungsgemeinkostenzuschlag 25 %		
	Selbstkosten		
	Gewinnzuschlag 10 %		
		Angebotspreis	



Fortsetzung 6. Handlungsschritt Korrekturrand

b) Die Terminalserver GmbH schickt der Versim GmbH ein Angebot auf Basis der in a) durchgeführten Kalkulation. Daraufhin te die Versim GmbH der Terminalserver GmbH mit, dass sie die Hardware selbst beschaffen möchte und sie die Terminalserver GmbH nur mit den angebotenen Installations- und Konfigurationsarbeiten zu einem Pauschalpreis von 8.500,00 € bauftrag möchte.					
Ermitteln Sie ob sich die Annahme des Auftrags lohnt, indem Si Die Zuschlagssätze entsprechen denen in Teilaufgabe a).	ie den möglichen Gewinn in Euro und in Prozent berechnen. (6 Punkte)				
Erläutern Sie ca) Einzelkosten.	(2 Punkte)				
cb) Gemeinkosten.	(2 Punkte)				

		\$
		•